

Forschungsbedarf im Handel ökologisch erzeugter Lebensmittel aus Sicht der Praxis¹

Zusammenstellung der Themenschwerpunkte

Kommunikation & Kundenansprache

- Entwicklung eines Kunden-Kommunikationskonzepts zu Bio-Qualitätsfragen entlang der Wertschöpfungskette
- Weitere Forschung zu und Entwicklung eines Kunden-Kommunikationskonzepts zum Thema Ökosystemleistung und Nachhaltigkeitsleistung entlang der Wertschöpfungskette und externalisierte Kosten
- Erforschung bzw. Aktualisierung vorhandener Studien zu unterschiedlichen Käufergruppenstrukturen und Kundenerwartungen im zur Verbesserung der Kundenansprache und Öffentlichkeitsarbeit
- Untersuchung der Wirksamkeit moderner Kommunikationsmethoden (Social media, Internetauftritt, Kundenmailings) auf die Kundenbindung im Lebensmittelhandel.

Kooperation & Wertschöpfungskette

- Konzeption und Optimierung von Kooperationsmodellen mit dem regionalen und überregionalen Handel zur Entwicklung und Stärkung des Ökolandbaus in Deutschland unter Beachtung der gesamten Wertschöpfungskette
- Konzeptentwicklung für das Handling schwankender Ernteergebnissen hinsichtlich Qualitäten und Mengen für Verarbeitung und Handel.
- Konzeptentwicklung zum Ausbau der regionalen und überregionalen Vernetzungsstrukturen zwischen Tierhalter, Berater, Tierarzt, Schlachthof, Futterhandel und Zucht.
- Analyse von und Entwicklung von Präventionsmodellen zur Verschleppung von Schadorganismen durch weltweiten Handel
- Entwicklung eines einheitlichen Standards und der Vereinfachung von Warenwirtschafts- und Liefersystemen auf allen Ebenen (Anbauer, Verarbeiter, Großhandel und Einzelhandel)

Markt & Preisbildung

- Konzeptentwicklung für einen fairen Handel von Ökogetreide mit Aufmischqualität
- Marktanalyse zur Verfügbarkeit von Bio-Rohstoffen
- Erforschung und Analyse der Marktrelevanz von Erzeugergemeinschaften
- Untersuchung der Auswirkungen unterschiedlicher Außenhandelsabkommen auf den Ökologischen Landbau in Deutschland
- Datenerhebung und Analyse der Verbandswarenteile in verschiedenen Handelsstufen und Marktbereichen
- Datenerhebung und Analyse der Umsatzzahlen bezogen auf verschiedene Geschäftstypen (inhabergeführter Einzelhandel, Hofladen, Bio-Supermarkt)

Klima & Nachhaltigkeit

- Entwicklung von Bewertungsmodellen zur objektiven, regionalbezogenen Beurteilung von Effizienz und Nachhaltigkeit
- Analyse von Klimaauswirkungen bei Erzeugung, Verarbeitung und Handel ökologischer Produkte
- Bewertung von Nanozelluloseüberzügen als Verpackungersatz

Vermarktung

- Erforschung des Potenzials von Bedientheken für regional orientierte Handwerks- und Einzelhandelsstrukturen
- Konzepte zur Absatzförderung und Verwendung von Zweinutzungshähnen und Suppenhennen
- Erforschung der Verbrauchermeinungen zum Onlinehandel von Bio-Produkten
- Entwicklung von Fördermodellen für den Naturkostfachhandel als Nahversorger an Standorten, die für viele andere Akteure uninteressant sind
- Konzeptentwicklung für regionale Produktsortimente mit überregionaler Ausstrahlung für den Naturkosthandel Vergleichsforschung zu Warengruppenumsätzen bei der Direktvermarktung und im Naturkosthandel
Konzeptentwicklung zur Stärkung von regionalen Netzwerken über Direktvermarktung

Sonstiges:

- Analyse der Auswirkungen der neuen EU Öko Verordnung auf den Handel in Deutschland

Berlin, Oktober 2018

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
Tel. 030/28482300 Fax 030/28482309 info@boelw.de www.boelw.de

¹ Die vorliegenden Forschungsfragen bezüglich des Handels ökologisch erzeugter Lebensmittel wurden von Branchen-Schlüsselakteuren aus Praxis und Beratung diskutiert und priorisiert. Grundlage der Diskussion waren die Fragen an die Forschung, die Praktiker und Berater in Wissenstransferveranstaltungen angemerkt haben. Der BÖLW und seine Kooperationspartner Bioland, Biopark, BNN, Naturland, Demeter, Demeter-Forschungsring, Ecovin, DLG und SÖL führen jährlich mehrere hundert Veranstaltungen im Rahmen des BÖLN-Verbundprojektes „Auf Augenhöhe: Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis der ökologischen und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft“ durch. Mit der Veranstaltungsevaluation wird vom BÖLW der weitere Forschungsbedarf aus Praxissicht qualitativ erfasst. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.boelw.de/wissenstransfer

Die vorliegende Sammlung spiegelt keine erschöpfende Listung, sondern die drängenden gegenwärtigen Herausforderungen im Handel ökologischer Produkte wider, die mit Forschungsarbeit adressiert werden müssen.